

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 27.06.2011

## **Niederschrift**

der 2. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr  
am Dienstag, dem 07.06.2011,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:41 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Herr Christian Heimbach  
Frau Eva Janzen  
Herr Christopher Nübel  
Herr Andreas Walldorf

(in Vertretung für Stv. Orłowski)

**Ausschussvorsitzender**

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Dr. Johannes Dittrich  
Frau Dorothe Küster  
Herr Michael Oswald

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Dr. Bettina Speiser  
Herr Dr. Markus Labasch

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Herr Hans Heller

(in Vertretung für Stv. Geißler)

### **Außerdem:**

Herr Dieter Gail	CDU-Fraktion	(bis 19:10 Uhr)
Herr Dr. Wolfgang Deetjen	Fraktion B'90/Die Grünen	(ab 19:15 Uhr)
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion	
Herr Jonas Ahlgrimm	Die Linke.Fraktion	
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	
Herr Michael Janitzki	Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen	

Frau Elke Koch-Michel                      Fraktion Linkes Bündnis /  
Bürgerliste Gießen

**Vom Magistrat:**

Frau Gerda Weigel-Greilich              Bürgermeisterin  
Herr Thomas Rausch                      Stadtrat

**Von der Verwaltung:**

Herr Horst-Friedhelm Skib              Stabsstelle  
Stadtentwicklung  
Herr Peter Ravizza                      Tiefbauamt                      (bis 20:20 Uhr)  
Frau Petra Cremer                      Stadtplanungsamt              (bis 20:20 Uhr)  
Herr Michael Bassemir                  Büro Landesgartenschau      (bis 20:20 Uhr)  
Herr Oliver Buns                      Büro Landesgartenschau      (bis 20:20 Uhr)  
Frau Katja Bürckstümmer              Koordinierungsstelle Lokale (bis 20:20 Uhr)  
Agenda 21

**Vom Ausländerbeirat:**

Herr Nabi Ibraimtzik                      (ab 19:20 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Andrea Allamode                      Schriftführerin

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Steffan Robel                      Büro A24 Landschaft,              (bis 19:50 Uhr)  
Berlin  
Frau Lola Meyer                      Büro A24 Landschaft,              (bis 19:50 Uhr)  
Berlin

**Entschuldigt:**

Frau Natalie Orłowski                      SPD-Fraktion  
Herr Heiner Geißler                      SPD-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Vorsitzender** schlägt vor, TOP 6 - Rahmenplanung für die innerstädtische Lahnaue beiderseits der Lahn zwischen zukünftiger Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Höhe der Sudetenlandstraße ("Nordstadtbrücke") im Norden und großer Auenwiese unterhalb des Bahnhofs im Süden, STV/0118/2011 - in der Beratung vorzuziehen und als neuen TOP 2 zu behandeln, da Herr Robel vom Büro A24, der die Rahmenplanung vorstellt, noch nach Berlin zurück fahren müsse.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Zur Vorlage STV/0070/2011 (Städtebaulicher Vertrag zur Bebauung der Grundstücke in Gießen, Flur 3, Nr. 94/7, 94/11 u. 94/13 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Berliner Platz" mit einem Lichtspielhaus - Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 -) spricht **Stv. Janitzki**, Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen, gegen die vom Magistrat beantragte nichtöffentliche Beratung. Er beantragt, die Vorlage in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Stv. Küster**, CDU-Fraktion, spricht formal gegen den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:** Die Behandlung der Vorlage in öffentlicher Sitzung wird mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD, GR; Nein: CDU/FW).

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, stellt **Vorsitzender** fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten beschlossen ist.

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung überreicht **Vorsitzender** auch im Namen des Ausschusses, seiner Vorgängerin, Dorothe Küster, die den Ausschuss fünf Jahre lang geleitet hat, als Dankeschön einen Blumenstrauß.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Rahmenplanung für die innerstädtische Lahnaue beiderseits der Lahn zwischen zukünftiger Fußgänger- und Radfahrerbrücke in Höhe der Sudetenlandstraße ("Nordstadtbrücke") im Norden und großer Auenwiese unterhalb des Bahnhofs im Süden STV/0118/2011  
**hier:** Beschluss der Rahmenplanung als Grundlage der künftigen stadt- und freiräumlichen Entwicklung und Neuordnung der Lahnaue  
- Antrag des Magistrats vom 25.05.2011 -

3. Endausbau der Straße Zu den Mühlen, Bau eines verbindenden Platzes an dieser Seite der Rodheimer Straße und Endausbau der Bootshausstraße  
Bau einer Unterführung und Erneuerung Dammstraße (teilweise)  
Umgestaltung des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße  
Neugestaltung des Lahnuferbereiches  
Förderantrag im RWB-EFRE-Programm Hessen 2007-2013 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)  
**hier:** Projektgenehmigung mit Bau- und Finanzierungsbeschluss und Zustimmung zum Förderantrag im RWB-EFRE-Programm Hessen 2007-2013  
- Antrag des Magistrats vom 25.05.2011 -
4. Bebauungsplan Gi 05/19 "Oberer Hardthof"  
- Entwurfsbeschluss, Durchführung der Offenlegung -  
- Antrag des Magistrats vom 30.05.2011 -
5. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes;  
**hier:** Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss für den Bereich "Oberer Hardthof"  
- Antrag des Magistrats vom 28.04.2011 -
6. Bebauungsplan Nr. GI 01/32 "Nordstadt-Brücke";  
**hier:** Entwurfsbeschluss, Durchführung der Offenlegung  
- Antrag des Magistrats vom 30.05.2011 -
7. Bericht zum Parken auf breiten Bürgersteigen und Gehwegen der Stadt Gießen  
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.05.2011 -
8. Durchführung einer Anhörung zum Sozialen Wohnungsbau  
- Antrag des Stv. Janitzki, Linkes Bündnis, vom 31.05.2011 -
9. Städtebaulicher Vertrag zur Bebauung der Grundstücke in Gießen, Flur 3, Nr. 94/7, 94/11 u. 94/13 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Berliner Platz" mit einem Lichtspielhaus  
- Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 -
- STV/0086/2011
- STV/0087/2011
- STV/0129/2011
- STV/0109/2011
- STV/0145/2011
- STV/0167/2011
- STV/0070/2011

10. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

- 2. Rahmenplanung für die innerstädtische Lahnaue STV/0118/2011  
beiderseits der Lahn zwischen zukünftiger Fußgänger- und  
Radfahrerbrücke in Höhe der Sudetenlandstraße  
("Nordstadtbrücke") im Norden und großer Auenwiese  
unterhalb des Bahnhofs im Süden  
hier: Beschluss der Rahmenplanung als Grundlage der  
künftigen stadt- und freiräumlichen Entwicklung und  
Neuordnung der Lahnaue  
- Antrag des Magistrats vom 25.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

- „1. Der vorliegende Rahmenplan für die Lahnaue wird als Grundlage der weiteren stadt- und freiräumlichen Entwicklung und Neuordnung der Lahnaue in seinem Bereich beschlossen.
2. Es werden folgende bis zur Landesgartenschau umzusetzende Projekte („Ankerprojekte“) folgende aus dem Rahmenplan abzuleitende Maßnahmen beschlossen:
- a) Bau der Nordstadtbrücke und der sie umgebenden Freianlagen.
  - b) Entwicklung des Bereiches „Zu den Mühlen“ mit Herstellung des sog. Mühlengartens beiderseits der Sachsenhäuser Brücke
  - c) Bau des Bahndammdurchstichs zwischen Dammstraße und Boothausstraße.“

**Herr Robel** vom Büro A24 stellt anhand einer Power Point Präsentation die Rahmenplanung vor. (Anlage)

Detaillierte Fragen des **Stv. Janitzki**, Fraktio LB / BLG, zu Themen wie Kosten für die einzelnen Teilbereiche, wegfallende Parkplätze., können zum gegenwärtigen Zeitpunkt von Stadtrat Rausch nicht beantwortet werden.

**Stadtrat Rausch** merkt an, dass die Trasse zwar feststehe, doch die Art der Konstruktion und die Kosten für die Fußgänger-/Radfahrerbrücke stehen noch nicht bis ins Detail fest. Auch eine konkrete Planung für die Verkehrsführung im Bereich

Wißmarer Weg, Sudetenlandstraße, Bootshausstraße und damit im Vorfeld der südlichen Brückenauffahrt gebe es noch nicht.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Janitzki, Dr. Preiß, Koch-Michel, Küster, Dr. Deetjen, Heller, Dr. Labasch, Janzen, Stadtrat Rausch und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

- 3. Endausbau der Straße Zu den Mühlen, Bau eines verbindenden Platzes an dieser Seite der Rodheimer Straße und Endausbau der Bootshausstraße  
Bau einer Unterführung und Erneuerung Dammstraße (teilweise)  
Umgestaltung des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße  
Neugestaltung des Lahnuferbereiches  
Förderantrag im RWB-EFRE-Programm Hessen 2007-2013 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)  
hier: Projektgenehmigung mit Bau- und Finanzierungsbeschluss und Zustimmung zum Förderantrag im RWB-EFRE-Programm Hessen 2007-2013  
- Antrag des Magistrats vom 25.05.2011 -**
- STV/0086/2011**
- 

**Antrag:**

- „1. Dem Endausbau der Straße Zu den Mühlen und dem Bau eines Platzes an der Rodheimer Straße wird auf der Grundlage der vorgelegten Gestaltungsentwürfe zugestimmt.
2. Dem Umbau des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße wird auf der Grundlage des vorgelegten Gestaltungsentwurfes zugestimmt.
3. Der Neugestaltung des Lahnuferbereiches nördlich und südlich der Rodheimer Straße mit dem Mühlengarten wird auf der Grundlage des vorgelegten Gestaltungsentwurfes zugestimmt.
4. Dem Endausbau der Bootshausstraße wird auf der Grundlage des vorgelegten Straßenentwurfes zugestimmt.
5. Dem Bau einer Bahnunterführung auf der Höhe der Dammstraße und dem Umbau der Dammstraße bis zur Steinstraße wird auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe zugestimmt.
6. Der Beantragung von Fördergeldern im RWB-EFRE- Programm für die unter Antragspunkt 1 bis 4 genannten Maßnahmen in Höhe von 1.923.586,68 Euro im laufenden Programmjahr 2011 wird zugestimmt.“

**Stv. Janitzki** befürchtet, dass Autofahrer den geplanten Bahndammdurchstich zwischen Dammstraße und Bootshausstraße nutzen könnten, um die Ampelkreuzung am Oswaldsgarten zu umfahren.

**Stadtrat Rausch** entgegnet, dass die Straße auch nach ihrer Umgestaltung „keine Rennstrecke“ werde. Die geplante Unterführung werde nur in Richtung Dammstraße durchfahren werden können und somit scheide die Bootshausstraße als Abkürzungsstrecke aus. Wie bisher werde sie auch nach der Umgestaltung aus der Richtung Sachsenhäuser Brücke nur bis zum Ski- und Kanuclub befahrbar sein.

**Stv. Janzen**, SPD-Fraktion, meint, dass die vorgelegte Planung mit dem Durchstich zu einer deutlich besseren Erschließung der Bootshausstraße führen werde. Die heutige Verkehrssituation sei so nicht mehr tragbar, zumal an dieser Straße schließlich ein großes Seniorenzentrum gebaut werden solle.

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Janitzki, Koch-Michel, Dr. Preiß, Janzen, Stadtrat Rausch und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**4. Bebauungsplan Gi 05/19 "Oberer Hardthof" STV/0087/2011  
- Entwurfsbeschluss, Durchführung der Offenlegung -  
- Antrag des Magistrats vom 30.05.2011 -**

---

**Antrag:**

- „1. Der Bebauungsplan Nr. Gi 05/19 „Oberer Hardthof“ sowie die eigenständigen, in den Bebauungsplanentwurf integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (§ 81 Hessische Bauordnung) und die wasserrechtliche Satzung (§ 37 Abs. 4 Satz 2 HWG) werden als Entwurf beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.
2. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sind die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**5. 12. Änderung des Flächennutzungsplanes; STV/0129/2011  
hier: Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss für den Bereich  
"Oberer Hardthof"  
- Antrag des Magistrats vom 28.04.2011 -**

---

**Antrag:**

- „1. Die Aufstellung und der Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Oberer Hardthof“ werden für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
2. Der Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**6. Bebauungsplan Nr. GI 01/32 "Nordstadt-Brücke"; STV/0109/2011  
hier: Entwurfsbeschluss, Durchführung der Offenlegung  
- Antrag des Magistrats vom 30.05.2011 -**

---

**Antrag:**

- „1. Abweichend zum Aufstellungsbeschluss vom 16.12.2010 wird der Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfes um die östlich angrenzende Fläche der Unterführung Sudetenlandstraße und um eine Teilfläche der Sudetenlandstraße erweitert.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 01/32 „Nordstadt-Brücke“ wird mit seinen zeichnerischen und planungsrechtlichen Festsetzungen, der Begründung mit Umweltbericht sowie den eigenständigen in den Entwurf integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 Hessischer Bauordnung beschlossen.
3. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sind die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs.2 BauGB durchzuführen.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stv. Janitzki, Heimbach, Küster, Dr. Preiß, Stadtrat Rausch und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**7. Bericht zum Parken auf breiten Bürgersteigen und STV/0145/2011  
Gehwegen der Stadt Gießen  
- Antrag der FW-Fraktion vom 24.05.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen das Parken auf Bürgersteigen und Gehwegen der Stadt Gießen (inkl. Ortsteile), zugelassen werden kann.“



**Stv. Dr. Preiß**, FDP-Fraktion, beantragt, **den Antragstext wie folgt zu ergänzen:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen das Parken auf Bürgersteigen und Gehwegen der Stadt Gießen (inkl. Ortsteile), zugelassen werden kann.*

***Mit welchen Kosten ist für die Anwohner beim Gehwegparken zu rechnen?“***

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Janitzki, Küster, Dr. Preiß und Dr. Speiser.

**Beratungsergebnis:**

Dem Ergänzungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: CDU, FW).

Dem so ergänzten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**8. Durchführung einer Anhörung zum Sozialen  
Wohnungsbau  
- Antrag des Stv. Janitzki, Linkes Bündnis, vom  
31.05.2011 -**

---

**STV/0167/2011**

**Antrag:**

„Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Anhörung zum Sozialen Wohnungsbau wird im August 2011 durchgeführt, entweder in der geplanten Sitzung des Ausschusses am 16. August oder in einer gesonderten Sitzung am 23. August.“

**Stv. Janitzki** begründet den Antrag.

**Stv. Janzen**, SPD-Fraktion, regt an, den Antrag wie folgt zu ändern:

*„Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Anhörung zum Sozialen Wohnungsbau wird bis Ende des 3. Quartals des Jahres 2011 in einer gesonderten Sitzung des Sozialausschusses durchgeführt.“*

**Die vorgebrachte Änderung wird von Stv. Janitzki übernommen.** Des Weiteren bittet **Stv. Janitzki** den Magistrat, die Ausschussmitglieder über den Stand der Vorbereitungen in der nächsten Sozialausschusssitzung zu informieren.

**Bürgermeisterin Weigel-Greulich** sagt zu, den Ausschuss entsprechend zu informieren.

**Beratungsergebnis:** Dem so geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. **Städtebaulicher Vertrag zur Bebauung der Grundstücke in Gießen, Flur 3, Nr. 94/7, 94/11 u. 94/13 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Berliner Platz" mit einem Lichtspielhaus** **STV/0070/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 10.05.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Der beigefügte städtebauliche Vertrag wird zur Kenntnis gegeben.“

**Stv. Janitzki** merkt an, dass aus der Vorlage hervor gehe, dass die Investoren pro Parkplatz eine Stellplatzablösesumme von 2.000 € an die Stadt zahlen müssen, dies in Raten in einem Zeitraum von 30 Jahren. Der Parkplatzbedarf für das Kino werde durch das Parkhaus Roonstraße und die Rathaus-Tiefgarage abgedeckt. Er fragt nach der Gesamtablösesumme und der Zahl der abzulösenden Stellplätze. Er bittet um schriftliche Beantwortung.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

10. **Verschiedenes**

---

**Vorsitzender** teilt mit, dass die nächste Sitzung am Dienstag, 16.08.2011, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) W a l l d o r f

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e